

Neu-Braunfeller Zeitung.
 Neu-Braunfels, Texas.
 Herausgegeben von der
 Neu-Braunfeller Zeitung Publishing Co.
 14. Oktober 1915.
 Hal. Giesede, Geschäftsführer.
 S. F. Heim, Redakteur.
 C. F. Heberga, Normann.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Herr Chas. B. Ahrens ist als reisender Agent der Neu-Braunfeller Zeitung angestellt. Freundschaftliches Entgegenkommen in jedem Reisenden gegenüber wird der Herausgeber zum Danke verpflichtet.

Eingefandt.
 Commissionsverwaltungs-System für Städte.
 Von J. A. Fuchs.

Mehrere unserer Bürger haben mich ersucht, einen Artikel über das sogenannte Commissionsverwaltungs-System — „the Commission Form of Government“ — zu schreiben. Ich habe versprochen, dieses zu thun; nicht als Stadtkommissar, sondern als Bürger, der sich für das Wohlergehen der Stadt interessiert. Vorläufig beabsichtige ich nicht, ein Urteil über diese Verwaltungsform abzugeben; ich werde nur versuchen, das Wesen derselben, wie ich es verstehe, kurz darzustellen. Ich werde versuchen, mich möglichst kurz und deutlich auszudrücken.

Unter diesem System wählt das Volk nur drei Beamte, nämlich einen Bürgermeister und zwei Kommissare; die drei zusammen bilden die Commissionsbehörde — the Board of Commissioners. Diese Behörde hat alle die Machtbefugnisse, welche von dem allgemeinen Gesetz zur Verwaltung und Regulierung von Städten dieser Klasse verliehen werden. In andern Worten, sie hat dieselben Befugnisse wie der Stadtrat unter dem gegenwärtigen System, außer wo dieselben mit den Gesetzesbestimmungen über Commissionsverwaltung in Widerspruch geraten mögen.

Diese Behörde ernannt sämtliche anderen Beamten, wie 1. einen Clerk, der neben den Stadtkommissar ein Schriftführer auch die des Schatzmeisters und des Steuereintreibers ausübt; 2. einen Stadtkommissar; 3. Polizeibeamte; 4. etwaige andere notwendige Beamte. Die Behörde setzt die Gehälter der Beamten fest und bestimmt deren Pflichten, und kann zu irgend einer Zeit ein von ihr geschaffenes Amt wieder abschaffen, oder irgend einen von ihr ernannten Beamten entlassen.

Die Mitglieder der Kommission — der Bürgermeister mit eingeschlossen — müssen, wie alle übrigen Beamten, „Bond geben“.

Gehälter der Kommissare: Jeder Kommissar und der Bürgermeister erhalten \$5.00 für jede reguläre Versammlung — eine in jedem Monat — und \$3.00 für jede Extraversammlung; doch soll nur für fünf Extraversammlungen im Monat Zahlung stattfinden. Anstatt dieser Tagelöhne kann die Behörde einen Gehalt für die Mitglieder und den Bürgermeister bestimmen, der jedoch \$1200.00 jährlich für letzteren und \$600.00 jährlich für jeden Kommissar nicht übersteigen soll.

Wie angenommen: Wenn 10 Prozent der stimmberechtigten Wähler einer inkorporierten Stadt deren Bürgermeister schriftlich darum ersuchen, muß er eine Wahl anordnen, um darüber abzustimmen, ob eine Commissionsverwaltung eingeführt werden soll oder nicht. Bei dieser Wahl werden zugleich auch zwei Kommissare gewählt, die ihr Amt bis Beginn des nächsten Amtstermins innehaben. In einer inkorporierten Stadt wie der unsrigen bleibt der Bürgermeister bis zur nächsten Wahl im Amt. Eine dreitägige Bekanntmachung und andere Formalitäten sind zu beachten. Die Mehrheit entscheidet.

Wie schon gesagt, ist es nicht meine Absicht, mich diesmal über Vorzüge und Nachteile dieses Systems

zu äußern. Viele Städte haben dieses Verwaltungssystem eingeführt und ich weiß augenblicklich von keiner, die es wieder abgeschafft hat. Jedenfalls kann es nicht schaden, wenn die Wähler über diese Sache nachdenken und dieselbe besprechen. Jedes System hat seine Vorteile und Nachteile. Worüber wir uns klar werden sollten ist, ob es besser wäre oder nicht, als unser jetziges System.

Stadtrats - Verhandlungen.
 Freitag Abend, den 8. Oktober.

Das Bau-Comite wurde beauftragt, die Annahme der von den Versicherungsgesellschaften vorgeschlagenen Bauverordnungen und die Anstellung eines Bauinspektors in Erwägung zu ziehen.

Die Frage einer weiteren monatlichen Bewilligung von \$25 für das City Marshals-Amt wurde an das Finanz-Comite und den Stadtkommissar verwiesen.

Herr Popp machte darauf aufmerksam, daß die neuen Telephonposten in der Comal - Straße fast mitten auf den Seitenweg gesetzt wurden. Nach längerer Debatte wurde festgestellt, daß in der genannten Straße die Seitenwege 8 Fuß breit sein müssen u. noch weitere 3 Fuß bis an den Rand der Straßeneinfassung vorhanden sind, und es wurde beschlossen, daß die zu weit nach innen gesetzten Posten dementsprechend umgesetzt werden müssen. Ferner wurde beschlossen, die genaue Einfassungslinie für jede Straße in einer besonderen Ordinance anzugeben, welche das Gesetz-Comite ausarbeiten soll.

Ein Vorschlag des City Health Officers für bessere sanitäre Einrichtungen wurde an das zuständige Comite verwiesen.

Aus Fortontown.

Ich bin ein Landmann! Stolz will ich's bekennen,
 Und halten hoch des Standes Ruf und Ehr';
 Ein Sohn des Landes will ich stets mich nennen,
 Nicht eiler Ruhm ist meines Seins Begehr.
 Wo ich mein Vieh gefunden,
 In treuen Liebestunden,
 Dort will ich stets auch meine Kräfte weih'n;
 Ich bin ein Landmann, will ein Landmann sein.

Wiederum haben die Bewohner von Comal und angrenzenden Counties im Allgemeinen und der Teutonia Farmer-Verein im Besonderen bewiesen, daß sie es verstehen, Feste zu feiern und die echte deutsche Geselligkeit und Gemütlichkeit zu fördern. In obigen Worten liegt sozusagen der ganze Festbericht über das am letzten Samstag abgehaltene Erntefest. Von 2 Uhr an lieferte „Hoffmann Band“ herrliche Tanzmusik; es war eine Augenweide, die liebliche Kindercharade sich munter im Kreise drehen zu sehen. So um 5 Uhr citierte ein humorvoller Teutone die schöne Stelle: „Wer kennt die Völker, nennt die Namen, die gastlich hier zusammen kamen.“

Der Schlauberger wollte natürlich damit andeuten, daß die Zeit zum Bedenken gekommen sei. Der Wink half. Herr Dr. Kraft stellte in passenden Worten Herrn Julian Stapper vor, welcher sodann eine mit großem Beifall aufgenommene Rede hielt, welche in dem Kernpunkt „Zusammen-schluß“ gipfelte. In scharfen Worten geißelte er die Landflucht der Jugend, welche in den meisten Fällen die gesunde Farmarbeit mit ganz unkoordinierten Stellen in der Stadt vertauscht. Noch weitere sehr angebrachte Siege fielen da und dort hin. Redner schmückte mit humorvollen Beispielen die verschiedenen Wendepunkte. Kurz und gut, die Rede war famos. Nach Beendigung der Ansprache überreichte Fr. Anita Soefge einen prächtigen Blumenstrauß mit folgenden laut und deutlich gesprochenen Worten:
 „Als schwaches Zeichen der Dankbarkeit für die schöne Rede überreichte ich Ihnen im Namen des Teutonia Farmer-Vereins diesen Blumenstrauß.“

Sodann schmückte Herr Carl Richter den Redner noch mit dem „Wieder-einsabzeichen“. Am Abend führte

Terpichore das Scepter und hielt die tanzlustige Jugend bis Mitternacht im Bann. Der beliebte Tanzordner Herr Hugo Neuse meldete bereits um 10 Uhr 103 Paare. Ein Doppelquartett des Gesangsvereins „Echo“, verstärkt durch mehrere Freiwillige, trug viel zur Verschönerung des Festes bei; ein Obrenschmaus für uns war es, die alten ewig schönen Volkslieder mal wieder zu hören. Manche schöne Erinnerungen wurden wachgerufen. Ja, ja, die unvergänglich schöne Jugendzeit! Das nächste größere Fest des Vereins wird hoffentlich sehr bald eine vaterländische Siegesfeier sein; Glockenläuten, Feldgottesdienst, Völlerhöfche, Volksfest, Freudenfeuer mit Abfingen des Liedes „Nammme empor! Nammme empor!“, Festball bis zum hellen Morgen u. s. w. &c.

* Im Hause ihrer Schwester Frau Minna Buch in San Antonio starb am Montag Morgen Frau Mathilda Mueller, geb. Hoffmann, im Alter von 60 Jahren. Die Verstorbene war in Comal County geboren und wohnte seit etwa einem Jahre in San Antonio, wohin sie von Costrovilla gezogen war. Sie hinterläßt ihren Gatten Herrn Carl Müller, 5 Söhne (Emil und Gustav von San Antonio, Eduard von Helotes, Carl von Seguin und Herbert von Lacoite); 3 Töchter (Frau Ernst Wende und Frau Louis Fischer von San Antonio und Frau Rosa Martin von Austin); 2 Schwestern (Frau Minna Buch und Frau Ernestine Pittmann von San Antonio), und 2 Brüder (Herrn Rudolph Hoffmann von Neu-Braunfels und Herrn Carl Hoffmann von Neu-Berlin).

Danksagung.

Allen Nachbarn und Freunden, die uns am 7. Oktober halfen, nach unserem lieben Söhnchen Edgar zu suchen, der sich in den Bergen verlaufen hatte, auch Herrn Richard Schneider, der uns unser Söhnchen wieder nachhause bracht, sprechen wir hiermit unsern aufrichtigen Dank aus.
 Ferd. Tonne und Frau.

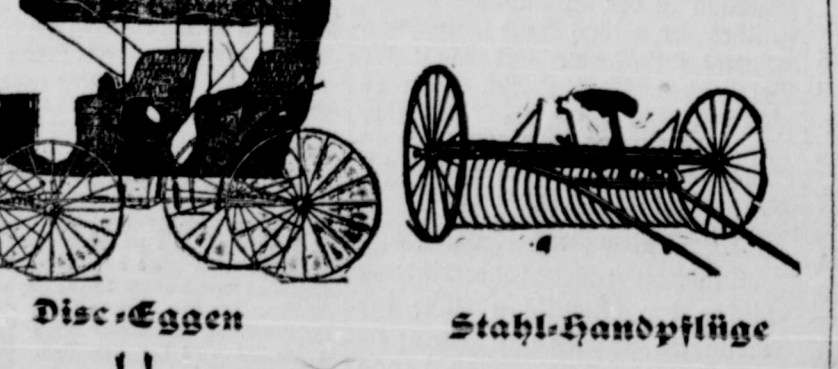
Danksagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Sohnes, Bruders und Mannes Fritz Haas ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch denjenigen, die ihn während seiner Krankheit so aufrichtig pflegten, sowie für die reichen Blumenspenden und auch Herrn Pastor Wornhinweg für seine erhebenden Trostesworte und dem Twin Sisters Gesangsverein für seine schönen Grablieder am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

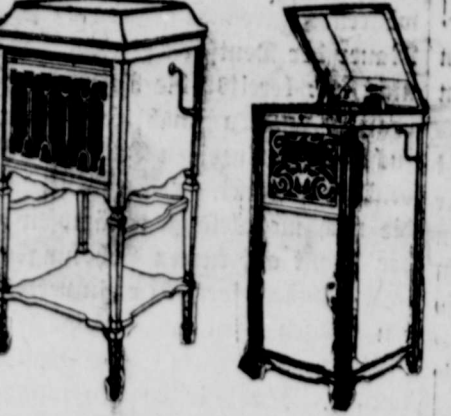
Danksagung.

Allen unsern werthen Verwandten und Freunden, die uns im Verlauf der langen Krankheit von Frau Harry Schlichting so bereitwillig ihre Hilfe angedeihen ließen und nach ihrem Dahinscheiden der Verstorbenen die letzte Ehre, uns ihr Witwengefühl erwiesen, indem sie der Beerdigung beizuhelfen und das Grab so reich mit Blumen schmückten, besonders auch Herrn Pastor Koerner für seine trostreichen Worte am Grabe der lieben Toten, sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Avery Blue Ribbon u. New Casady Sulky-Pflüge



Superior, Indiana Säemaschinen zu sehr billigen Preisen.
Sands & Co.



THE EDISON DIAMOND DISC PHONOGRAPH

Das Oberhaupt eines jeden Haushalts, in dem sich noch kein Edison Diamond Disc Phonograph befindet, sollte positiv dieses wunderbare neue Instrument unter-suchen.
 Lassen Sie wirkliche Musik in Ihrem Heim sein.
 Deshalb metallische Halb-tone kaufen, wenn man einen Edison Diamond Disc und wirkliche Musik bekommen kann?
 Keine Nadeln zu erneuern auf dem Edison!
 Kommen Sie und hören Sie dieses wundervolle Instrument. Der Edison Diamond Disc Phonograph wünscht für sich selbst zu sprechen und dadurch seine bei weitem besseren Eigenschaften wirksamer zu beweisen, als wir es durch das Schreiben einer tausend Seiten langen Erklärung konnten. Kommen Sie also und hören Sie ihn in unserem Edison Diamond Disc Department.

Louis Henne Co. Verkäufer.

Gesucht.

Eine deutsche Familie, Mann und Frau (ohne Kinder oder mit wenigen Kindern) zur Arbeit auf einer Farm. Gute Stellung, Arbeit für den Mann auf dem Hof und Garten, für die Frau Arbeit als Stütze der Hausfrau. Anfragen zu richten an H. Hartmann, Maxwell, Texas.

Achtung, Jäger!

Das Jagen auf meinen Ländereien ohne schriftliche Erlaubnis ist strengstens verboten. Zuwiderhandeln werde ich jeden gerichtlich belangen.
 C. W. Ackermann.

Billig

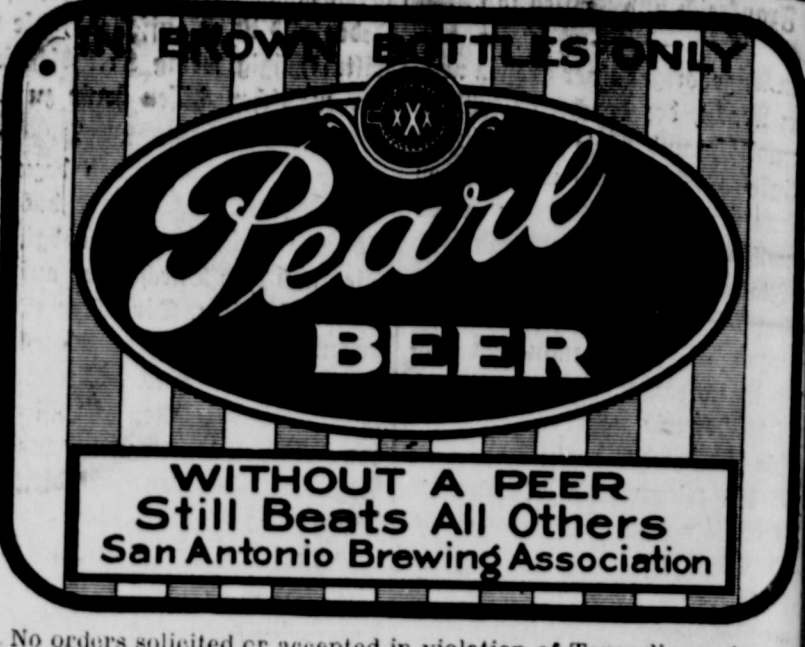
zu verkaufen: Eine fast ganz neue leichte „Canopy Top Curry“, sowie auch eine Buggy in gutem Zustande. H. F. Meyer, H. R. 5, Neu-Braunfels, Texas.

Notiz.

Jetzt ist die Zeit, Ihre Kamme und Raschfänge zu reinigen. Eine Ordinance schreibt vor, daß sie rein gehalten werden müssen.
 August Kretsch, Feuermarschall.

Zu verkaufen,

mein Wohnplatz, 308 Guadalupe Str., über 1/2 Acker Land, \$1600.- Haus, Stallungen, Brunnen usw. Preis \$2700.00. Frau Elisabeth Necker, Neu-Braunfels.



No orders solicited or accepted in violation of Texas liquor laws.

Uhren, alle Sorten. Armbänder-Uhren bei J. C. Hoffmann, Juwelier.

PULLMAN MOTOR CARS

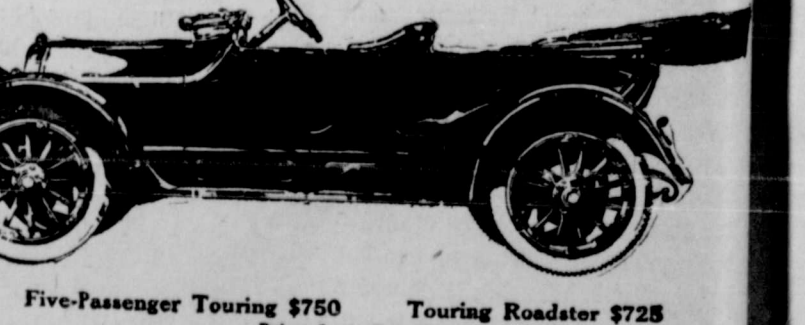


30 Pferdekraft-Motor, 12 Volt-Batterie, Selbst-Starter, General elektrisches Licht. Preis, vollständig ausgestattet, \$740.00 f. o. B. Fabrik. Wegen Demonstration sehe man, oder schreibe man an
SOLMS AUTO CO.
 Schumann & Werner, Eigentümer.

Jetzt ist die Zeit der Husten und Erkältungen.
 Für den Husten gebraucht
White Pine and Tar.
 Um die Erkältungen zu verhüten,
Penslar Laxative Cold Breakers
 Bloß bei
B. E. Doeleker & Son.

Overland \$750
 83 f.o.b. Toledo

One thing that makes Overland Model 83 such a comfortable car to drive is its easy, smooth-working clutch. A young girl can operate it with ease.



Five-Passenger Touring \$750 Touring Roadster \$725 Prices f.o.b. Toledo

Overland 83 Advantages
 POWER—35 Horsepower Motor
 COMFORT—Divan Upholstery, Long, Under-slung Rear Springs and Large Tires
 BEAUTY—Streamline Body Design
 CONVENIENCE—Electric Control Buttons on Steering Column
 MAGNETO IGNITION—Certain and Uniform
 PRICE—No other car with these advantages and specifications can be had elsewhere at even considerably higher price

Call, telephone or write for demonstration

BAETGE AUTO & CYCLE CO.

Um Einkäufe zu machen, muß man die Auswahl haben.

Wir glauben es nicht alleine, sondern Jeder weiß, daß die größte Auswahl von Hardware, Einware, Glasware, Koch-Öfen, Buggies und farmgerätschaften bei uns zu sehen ist.

Wir geben hiermit einige Artikel an, die jetzt gebraucht werden:

Gewehre Patronen Thermo Bottles Wurstmaschinen Butcher-Zägen Corn-Mühlen Schrot-Mühlen Butcher-Messer Butcher-Stahl Breadmakers	Koch-Öfen Heiz-Öfen Öle-Öfen Ofen-Rohre Ofen-Blech Enamel Ware Aluminum Ware Zylinder Eut Glas Brod Bogen	Porcellanfassen Dinner Tets Hand Painted China Gänge-Lampen Electroliers Wagen Zech-Lampen Kranze Körbe Fenster-scheiben	Gard-Pflüge Reit-Pflüge Stengelschneider Zäemaschinen Dise Harrows Pflugspigen Eggen Wagen Schubkarren Fensterkitt	Buggies Surreys Delivery-Wagen Waschmaschinen Butterfässer Wagen-Holz Corn Sheller Kurbelle Schraubstöcke Schmieden	Pumpen Windmühlen Gasolin Engines Wasser-Rohre Brottdöpfe Waschbütten Holzjägen Separators Buildere Hardware Schleifsteine	Badelwannen Closets Küchen Stutz Drain Boards Laboratories Fenz-Draht Hausfarbe Buggifarbe Alabastine Ketten
--	--	---	---	--	---	---

Dies sind nur einige Artikel, die wir angeben. Dann kommt jetzt die Zeit für galvanisierte und hölzerne Cisternen.

Wir können Ihnen irgend eine Größe machen. Haben auch unbedingt die größte Auswahl Koch-Öfen, Ranges, Heiz-Öfen, und Öle-Öfen.

Also es bezahlt sich, bei uns Umschau zu halten. Und was Preise anbelangt, wir verkaufen billiger, und die Sachen sind besser.

LOUIS HENNE CO.

Inland.

Die Verlobung von Frau Norman Galt, von Washington, mit Woodrow Wilson, dem Präsidenten der Vereinigten Staaten, ist bekannt gegeben worden. Das Datum der Hochzeit steht noch nicht fest, doch dürfte es in den Anfang des Monats Dezember fallen.

Frau Galt, welche die nächste „First Lady“ des Landes sein wird, ist die Witwe des reichen Washingtoner Geschäftsmannes Norman Galt, der Teilhaber einer prominenten Zuckermehlfirma war und vor acht Jahren das zeitliche segnete. Die Braut des Präsidenten entstammt einer alten Familie Virginians, hieß mit ihrem Mädchennamen Edith Bolling und wurde zu Botetville, Va., als Tochter des Anwalts William S. Bolling geboren. Eine ihrer Vorgängerinnen soll die Indianerprinzessin Pocahontas gewesen sein.

Präsident Wilson lernte seine nunmehrige Verlobte durch seine Tochter, Fräulein Margaret Wilson, und seine Cousine, Fräulein Helen Woodrow Banes, kennen. Im letzten Sommer war Frau Galt vier Wochen lang bei Fräulein Banes und Fräulein Wilson in Cornish zu Gast, und damals mag wohl in den Herzen der nunmehrigen Verlobten die erste tiefere Neigung aufgekeimt sein.

Frau Galt, die ob ihres heiteren Temperaments unter ihren vielen Freunden als „Sonnenschein“ bekannt ist, erfreut sich auch eines ungemein sympathischen Ansehens und weiß letzteres durch geschmackvolle Toiletten noch bedeutend zu heben. Gutem Vernehmen nach steht die Witwe im Alter von annähernd vierzig Jahren, während Wilson 59 Jahre zählt.

Präsident Wilson's erste Gattin starb vor etwa vierzehn Monaten.

Sonntag Nachmittag fand in Valley Forge im Staate Pennsylvania die Enthüllung des neuen Steubener Denkmals statt. Dort befand sich bekanntlich von 1777 bis 1778 das Winterlager der Reste der bei Germantown geschlagenen Armee George Washingtons — und dort begann Friedrich Wilhelm Baron von Steuben seine erfolgreiche Tätigkeit als Instruktör der Kontinentalarmee, aus der er eine disziplinierte und kriegstüchtige Truppe machte. Das Denkmal ist ein Geschenk der Deutschen New Yorks für den Valley Forge National Park, in welchem eine ganze Anzahl von Statuen von Generalen Geo. Washington bereits errichtet ist. Die Statue Steubens ist ein Werk des in Philadelphia ansässigen Bildhauers S. Otto Schweizer,

und eine Nachbildung seiner für Utica im Staate New York geschaffenen Steuben-Statue. Sie ist neun Fuß hoch. Ein Bronzerelief, das für das Denkmal des großen Organisationsneu geschaffenen wurde und am Sockel angebracht ist, stellt eine Szene aus der Tätigkeit General von Steubens als Drillmeister dar.

Aus Washington wird berichtet, daß die Regierung Carranza anerkennen und sich bemühen wird, in Mexiko Frieden zu schaffen.

Der Wortlaut des Schreibens, das der deutsche Botschafter in Washington, Graf Bernstorff in bezug auf den Arabic-Fall übermittelte, und welches die Angelegenheit erledigt, lautet wie folgt:

Sehr geehrter Herr Staatssekretär! Von dem Wunsche bewegt, ein befriedigendes Uebereinkommen in bezug auf den „Arabic“-Vorfall zu erzielen, hat meine Regierung mir die folgenden Anweisungen gegeben:

Die von Sr. Majestät dem Kaiser an die Kommandanten der deutschen Unterseeboote erlassenen Anordnungen — bezüglich deren ich Sie bei einer früheren Gelegenheit benachrichtigte — sind so strikt gemacht worden, daß das Wiedereintreten von Vorfällen ähnlich dem der „Arabic“ als außer Frage betrachtet wird.

Gemäß dem Bericht des Kommandanten Schneider vom Unterseeboot, welches die „Arabic“ versenkte, und ebenso gemäß seiner beschworenen Aussage, und derjenigen seiner Mannschaften, war der Kommandant Schneider überzeugt, daß die „Arabic“ das Unterseeboot zu rammen beabsichtigte.

Auf der anderen Seite bezweifelt die kaiserliche Regierung nicht die „bona fides“ der beschworenen Aussagen der britischen Offiziere der „Arabic“, denen zufolge die „Arabic“ nicht beabsichtigte, das Unterseeboot anzugreifen. Der Angriff des Unterseebootes war somit den Anweisungen zuwider unternommen, welche dem Kommandanten zuteil geworden. Die kaiserliche Regierung bedauert und desavouiert diese Handlung und hat den Kommandanten Schneider in diesem Sinne benachrichtigt.

Unter diesen Umständen ist meine Regierung bereit, eine Schadenersatzzahlung für die amerikanischen Leben, welche zu ihrem tiefen Bedauern auf der „Arabic“ verloren gingen, zu leisten. Ich bin ermächtigt, mit Ihnen über den Betrag dieser Entschädigung zu unterhandeln.

Ich verbleibe Ihr ergebener J. v. Bernstorff.

Aus Cranes Will.

Geehrte Redaktion:

Nun will ich auch wieder etwas einschicken. Jetzt geht es bald ans Landpflügen, denn Corn und Cotton ist meistens alles schon geerntet. Hier im Gebirge ist auch schon Frucht gesät. Am Montag kam der erste Kühle Northen; den müssen wir jetzt haben, aber es könnte doch erst mal regnen.

Hier oben im Gebirge sind die Farmer sehr zufrieden mit ihrer Ernte. Cotton gab besser aus, als man erst dachte.

Hiermit möchte ich auch darauf aufmerksam machen das in dem Resultat des Cranes Will Damen-Preisregels ein Irrtum begangen worden ist; Fräulein Emma Wheller, Fräulein Melitta Arzt und Fräulein Linda Arzt gehören nicht zu Fishers Store, sondern zum Twin Sisters Regelverein.

Mit Gruß an die Redaktion verbleibe ich

Ernst S. Zentsch.

Eine offizielle Depesche von Konstantinopel meldet, daß zwei französische Torpedojäger am Sonntag die Hafenstadt Adalia an der Küste von Kleinasien bombardierten. Die Franzosen schossen das städtische Hospital zusammen, ohgleich die Fahne des Roten Kreuzes über demselben wehte. Mehrere der Insassen des Krankenhauses wurden getötet.

Der Athener Korrespondent der „Exchange Telegraph Company“ meldet, daß die Allierten bei ihren Angriffen auf die Befestigungen der Dardanellen eine neue Methode anwenden. Sie riskieren ihre Kriegsschiffe nicht mehr, sondern beschließen die Forts nun von Höhen aus. Zwei dieser mit schweren Geschützen ausgerüsteten Hülsen wurden angeblich von Torpedojägern in die Meerenge bugsiert und unterhielten mehrere Stunden lang ein heftiges Feuer auf die Forts und die türkischen Strandbatterien.

Bauarbeiten

Reparaturen

A. C. Moeller

Nachfolger von Moeller Bros.
Contractor und Baumeister

Cementarbeit eine Spezialität

Neu-Braunfels, Texas.

Hänftransport

Telephon 152

Noch nie dagewesen!
Hallowe'en Maskentanz
im
Opernhause
Samstag, den 30. Oktober.
Fünf große Preise. Vollständiges Orchester für Tanzmusik. Das Ereignis der Saison! Werden Sie dabei sein? Geben von den hiesigen Base Ball Teams.
Eintritt 50c, für Kinder 25c.

Tanzschule
in
Makdorffs Halle
jeden Dienstag und Freitag Abend von 8 bis 10; beginnend Freitag Abend, den 15. Oktober. Absolut nur diejenigen, die tanzen lernen wollen, haben Zutritt.

Großes
Entertainment
in der
Scherz Mercantile Halle
gegeben vom Scherz Christlichen Gesangsverein
Freitag, den 22. Oktober.
Anfang abends 8 Uhr. Freundschaft ladet ein
Der Verein.

Großes Preiskegeln
im
Social Club, Neu-Braunfels,
am Samstag und Sonntag, den 23. und 24. Oktober.
Preise im Werte von über \$200 kommen zur Verteilung. Samstag von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. Sonntag von 8 Uhr morgens bis 5 Uhr abends. Freundschaft ladet ein
Der Verein.

Damen - Preiskegeln
des
Solms Bowling Club
Sonntag, den 17. Oktober.
Stattunier
Anfang 9 Uhr morgens.
für Herren von nachmittags 2 Uhr an. Einlay 50 Cents. Abends Ball in der Halle.
Freundschaft ladet ein
Der Verein.

Farmer u. Viehzüchter!

Lone Star Screw Worm Liniment

tötet Würmer auf der Stelle und hält die Fliegen ab

Preis 25 Cents die Flasche

fabriziert und zum Verkauf bei

H. V. Schumann,

Apotheker, New Braunfels, Texas.

Großes Oktoberfest

Germania Farmer-Vereins

zu Anhalt

Samstag, den 16. Oktober 1915.

Für gutes Essen, Trinken sowie gute Musik ist bestens gesorgt. Jedermann ist freundlichst eingeladen.
Germania Farmer-Verein.

Großes Sängerefest

veranstaltet von dem Germania Verein in
Zühl

Sonntag, den 24. Oktober 1915.

Ein reichhaltiges Programm mit Gesang und Orchester ist vorhanden. Wozu alle Gönner des deutschen Liedes und der Musik eingeladen sind. Anfang 1 Uhr nachmittags. Eintritt zum Konzert frei. Abends großer Ball.
Das Comité.

Preis- u. Pot-Schießen

des
Riverside Schützenvereins
verschoben auf
Sonntag, den 17. Oktober.
Anfang 9 Uhr morgens. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Nur Geldpreise. Freundschaft ladet ein
Der Verein.

Damen - Preiskegeln

Kaiser Wilhelm-Stattunier, und Barbecue
— in —
Freiheit
Sonntag, den 24. Oktober.
Anfang des Preiskegelns morgens 9 Uhr. Stattunier nachmittags 2 Uhr.
Alle sind freundlichst eingeladen.
Max Reuer.

Großer Ball

— in —
Makdorffs Halle
Samstag, den 16. Oktober.
Freundschaft ladet ein
Oberkamp & Schreier.

Großer Bürger Ball

— in der —
Deutonia Halle
Samstag, den 23. Oktober.
Die Damen werden gebeten, einen Lunch mitzubringen. für Kaffee sorgt der Verein.
Der Verein.